

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 78 (2000)  
**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Kultur : Bücher

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Aline und die Erfindung der Liebe

Der neue Roman von Eveline Hasler

Luca verbringt jedes Jahr seine Sommerferien bei einer Tante in Comolagna weit hinten im Onsernonetal. Von Jahr zu Jahr verfolgt er mit grösserem Interesse das Leben im alten Palazzo «La Barca» am Dorfrand. Dort verbringen nämlich von 1929 an der Zürcher Rechtsanwalt Wladimir Rosenbaum und seine Frau Aline Valangin, Enkelin des Nobelpreisträgers Elie Ducommun, die Sommermonate.

Irritiert und misstrauisch beobachten auch die Einwohner des kleinen Tessiner Dorfes das Zürcher Ehepaar und seine illustren Gäste. Meist sind es literarische Emigranten und Künstler, die im Palazzo beherbergt werden: Kurt Tucholsky zum Beispiel, Hans Arp oder Ignazio Silone. Strahlender Mittelpunkt dieser Gesellschaften ist die Hausherrin Aline Valangin. Sie interessiert sich für alle Strömungen der damaligen Zeit, für den Dadaismus und den Expressionismus, die Psychoanalyse und die Traumdeutung.

Im Alter von 47 Jahren beginnt Aline Valangin selber zu schreiben. Sie verfasst Tessiner Novellen und Geschichten, arbeitet als Therapeutin und Handweberin, bis sie 1986 mit



Eveline Hasler

AYSE YAVAS

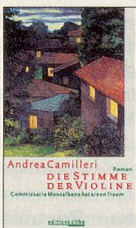
97 Jahren in Ascona stirbt. In ihrem Roman beleuchtet Eveline Hasler die Zeit in den Dreissigerjahren, die das Ehepaar Rosenbaum mit seinen Freunden im Palazzo im Tessin verbringt, aus der Sicht des heranwachsenden Luca. Es sind wilde, sinnliche Zeiten, in denen Aline Valangin lebt und liebt.

Sie und Wladimir Rosenbaum führen eine offene Ehe: «Wenn einer einen Schmetterling auf der Hand hält und der Schmetterling öffnet die Flügel, so darf man die Hand nicht schliessen. Tut man es doch, dann hat man einen Schmetterling mit zerbrochenen Flügeln», sagt

der Ehemann Wladimir Rosenbaum zum Schriftsteller Rudolf Jakob Humm, einem späteren Geliebten seiner Frau.

Immer wieder unterbricht Eveline Hasler mit historischen Erläuterungen ihre Erzählung. Trotzdem bleibt der Roman lebendig und spannend, dank der schillernden und radikalen Persönlichkeit von Aline Valangin. uvo

Eveline Hasler: Aline und die Erfindung der Liebe. Verlag Nagel & Kimche, Zürich, 240 Seiten, Fr. 36.—.



Andrea Camilleri  
Die Stimme der Violine  
Commissario Montalbano  
hat einen Traum  
Edition Lübbe,  
Bergisch Gladbach,  
256 S., Fr. 31.50

### KRIMI

#### DIE STIMME DER VIOLINE

Nur durch Zufall stösst Commissario Salvo Montalbano auf die Leiche der schönen, jungen Michela. Fragen über Fragen muss er nachgehen, bevor er endlich auf eine mögliche Spur stösst. Den richtigen Weg und die Auflösung des Rätsels zeigt ihm schliesslich eine alte, kostbare Violine. Wer die vorhergegangenen drei Montalbano-Romane des sizilianischen Schriftstellers Andrea Camilleri schon gelesen hat, weiss, dass es neben dem Opfer noch andere Frauen im Leben des Commissarios gibt. Da ist einmal seine Köchin Adelina, die ihm jeweils sizilianische Köstlichkeiten im Kühlschrank bereitstellt. Und natürlich seine langjährige Freundin Livia. Doch die hat diesmal ein besonderes Anliegen...

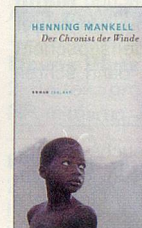


Paulo Coelho  
Veronika beschliesst zu sterben  
Diogenes Verlag, Zürich,  
224 S., Fr. 34.90

### ROMAN

#### VERONIKA BESCHLIESST ZU STERBEN

Mit diesem Roman knüpft der südamerikanische Schriftsteller Paulo Coelho an eine schwierige Zeit in seinem eigenen Leben an: Noch nicht zwanzig Jahre alt, wurde er bereits mehrere Male in eine psychiatrische Klinik eingeliefert. Auch seine Romanfigur Veronika erwacht nach einem Selbstmordversuch in einer geschlossenen Anstalt. Sie hatte eine Überdosis Schlaftabletten genommen, weil ihr das Leben so öd, sinnlos und leer erschienen war. In der Klinik erfährt sie, dass sie wegen eines Herzfehlers nur noch kurze Zeit zu leben hat, und beginnt um ihre Zukunft zu kämpfen: Mit allen Fasern ihres Herzens durchlebt sie die Höhen und Tiefen der ihr verbleibenden Zeit.



Henning Mankell  
Der Chronist der Winde  
Zsolnay Verlag, Wien,  
268 S., Fr. 34.80

### ROMAN

#### DER CHRONIST DER WINDE

Der zehnjährige Nelio ist Anführer einer Gruppe von afrikanischen Strassenkindern, als er eines Nachts angeschossen wird. Der Bäcker José Antonio Maria Vaz findet ihn und pflegt ihn neun Tage lang. In den neun Nächten bis zu seinem Tod erzählt Nelio dem Bäcker sein Leben. Dieser sieht seine Aufgabe darin, Nelios Geschichte aufzuschreiben, eine Geschichte, welche den Strassenkindern in ihrem traurigen Alltag auch Würde verleiht. Henning Mankell, bekannt als Autor der Wallander-Krimis, schrieb mit «Der Chronist der Winde» ein Buch über diese schwarzen Kinder von Moçambique – dem Land, welches zu seiner zweiten Heimat geworden ist.

Die Bücher auf dieser Seite können mit dem Coupon auf Seite 61 bestellt werden.